**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 46 (1920)

**Heft:** 15

Artikel: Zu jung

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-453422

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Ein guter Kerl Von Jack Kamlin

Ich faß beim Dämmerschoppen im "Grunen 21ffen". Linanas hatte mir soeben ein Glas "dunkles Basler" gebracht. Das Madchen hieß eigentlich Unna, jedoch war sie aus irgend einem Grunde von einem der Stammtischler Unanas getauft worden. War es, weil fie fuß war, wie diese egotische Grucht, weil sie das edle Naß nicht nur kredenzte, sondern gerne auch ihren Dreier Rotwein trank, oder weil sie - ich meine aus noch einem unbekannten Grunde, entzieht sich meiner Beurteilung.

Da trat Professor Schmiedhuber ins Wirtssimmer, fette fich an feinen gewohnten Plat und fing an mit einem matten Lächeln:

"21ch, diese Dienstboten !!"

"Jawohl!" antwortete ich mit Ueberzeugung. "Wissen Sie," fuhr der Professor fort, "wir haben kein eigentliches Diensimädchen mehr, das

kann sich heutzutage ein gewöhnlicher Pädagoge nicht mehr leiften. Wir haben, oder beffer gefagt, hatten nur eine sogenannte "Mushilfe", d. h. ein Mädchen, Gulalia heißt es, das jeden Morgen um acht Uhr kommt, ich will sagen, kommen sollte und nachdem es verschiedenes Borzellan zerschlagen, meinen Schreibtisch zerkratt, meine Bücher verrückt und meine Srau geärgert hatte, wieder nach Sause ging. Dafür bekam sie 35 Granken pro Monat laut Abmachung. Zuerst blieb sie mitunter aus, ihre Mutter mare krank gemesen, ihre Tante hatte wieder geheiratet, ihr Bater fei aus dem Buchthaus entlaffen worden, ihr kleiner Bruder hätte einen Bleisoldaten heruntergeschluckt und was der Ausreden noch mehr sind. Endlich entschlossen wir uns, ihr für jeden Tag, den sie fehlte, einen Sranken vom Monatslohn abzuziehen. Wir schrieben also die Tage, die sie fehlte, auf, und später nur noch die Tage, an denen fie kam — es war weniger umständlich. Schließlich blieb sie gang aus und erschien nur noch am Ende des

Monats, um ihren Cohn entgegengunehmen, denn, fagte fie mit unwiderlegbarer Logik: Gie giehen mir nach Berabredung für jeden gefehlten Tag einen Granken ab und find mir den Reft schuldig. Ich gahlte ihr natürlich die Aleinigkeit; einmal fünf, ein anderes Mal nur vier Franken. Jest haben wir sie schon seit zwei Monaten nicht mehr gesehen und da wollte ich Sie fragen, Kerr Doktor, da Sie Jurist sind, ob ich verpflichtet bin, ihr die Differeng per Postanweisung einzuschicken oder nicht. Da dies Jahr ein Schaltjahr ist, würde es für Sebruar sowieso nur sechs Granken ausmachen.

#### Zu jung

"Gie wollen sich selbständig machen? Scheinen mir aber für einen Samilienarzt noch zu jung!"

"Weiß schon, werde auch zuerst nur als Kinderarzt praktizieren!"

# Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von  $2-10^1/_2$  Uhr übrige Tage von  $6^1/_2-10^1/_2$  Uhr.

Erstaufführung

Grosses Drama in fünf gewaltigen Akten von Oscar Wilde. Regie Alfred Deésy. In der Hauptrolle: Norbert Dán.

Die Dekorations-Entwürfe stammen aus dem berühmt. Atelier des Kunstgewerbe-Professors: Lhotka Szirontai.

3 Akte

Karfiol-Lustspiel

3 Akte

Ein köstlicher Lustspielschlager I. Ranges. Verfasst und inszeniert von William Karfiol. Eigene Hauskapelle.

"JÄGERSTÜBLI":-: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert) "Land- und Flaschenweine. – Vorzügliche üche. – Spezialitäten. Es empflehit sich Frau M. Voegelin

## Weinstube z. Hauenstein, Zürich l

11 Zähringerstrasse 11 Prima Landweine, — Spezialitäten: Dôle, Fendent etc. Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich **Frau Burri**.

# Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

#### Restaurant Häfelei Schoffelgasse Zürich 1

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Ho Frau Hogg.

# Resaurant zum "Neuenburgerhof" Schoffelgasse 10 — Zürich 1 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltilner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sieh

# Corso - Theater, Zürich Vom 1. bis 15. April 1920, täglich abends 8 Uhr:

Vom 1. bis 15. April 1920, täglich a Variété

Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth. Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

## Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. April 1920, täglich abends 8 Uhr "Familie Rosenduft", musikal. Schwank in 1 Akt von Robert Stolz, und das übrige hochinteressante Programm.

#### Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: Doppel-Gastspiel: M'Ahesa, die welt berühmte Tänzerin, und Jise Bois, die unerreichte Paro-distin, und das übrige sensationelle Programm.

## Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. April, abends 8 Uhr

,,Das Strumpfband", Schwank in einem Akt von Julius
Horst, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

## Restaurant z. Sternen Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Höflich empflehlt sich AUGUST FREY.

# Hotel, Pension Allmend Fluntern Restaurant

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828 5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle. Kirche Fluntern. Inhaber: HANS SCHMIDT 1972 Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht. Grossor schattigor Rostaurations-Garton. Spezialtätt Selbstgebackene Kuchen. fit. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

# alle Photo-Arbeiten 3

schnell, sauber und billig.

Preisliste franko. 'Versand überallhin. Massenauflagen prompt. — Telephon 6.53.

Photo-Haus Stüssi-Hösli, Chur.

Gebrauchte 9174

## **Schreibmaschinen**

Vorkauf — Vormietung Reparaturen aller Systeme. I. Spezialgeschäft Mr. Sohreibmaschinen

Q. Freudenberg, Zürich8, Seefeldstrasse 21. Telephon Hottingen 3795.

# Fidele Herren

erhalten gegen Nachn. Fr. 3.— 12 hochf. Aktphotos. Postfach 7604, Basel 7. Postlagernd nur gegen Voreinsendung. 1996



## Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. – ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Rost. Hirschberg: Znüni u. z'Abig Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl.
ampfiehlt sich 1971 E. Meili.

# Cafe Schlauch Obere Zäune 17: Münstergasse 20 Frühlings-Märchen Samstag und Sonntag stets Konzert Es empfieht sich höft. W. Fäsch-Egli. Cafe Schlauch;

W. Fäsch-Egli.

Segen frühzeitiges Exprauen der Haare, finden Sie Gelettschafter? Nein! Dam beftellen Sie sofort die unichts besieres als

Rofetters

## Saar-Regenerator

Witht auf die Haarwurseln (kein äußeres Färben), Erfolg ichon nach 3 dis 4= maligem Einreiben lichtbar. Preis per große Flasche Kr. 6.—, kl. Fr. 4.— Berland diskret per Nachs-nahme durch Frau Brunser, Kronbach-Serisau.

#### Bücher, von denen man spricht!

Verlangen Sie kostenlose Prospekte von Verlag Aurora, Dresden-Weinböhla. 2028

Stetig Inserieren bringt Erfolg!

000

# St. Jakobs-Balsam

V. Apolh. C. Traulmann,

Basol. Preis Fr. 1.75

Hausmittel I. Ranges
von unübertr. Heilwirkung
für alle wunden Stellen,
Krampfadern, offene Beine,
Brandschaden, Hautleiden,
Flechten, Geschwüre. In
allen Apotheken. GeneralDepott: St. Jakos-Anoallen Apotheken. General-Depot: St. Jakobs-Apo-theke, Basel. 2025

999 Mihoschwike

"Aus 1001 Nacht" Farbenprächt.Bilder a. d. Orient mit viele**n hochinter. Akten** schöner Orientalinnen, 10Serien schoner Orientalinnen, 10serien 100 verschied, Karten Mk. 60.— franko. Orient-Typen, Orient-Landschaften, 6 Serien mit 72 versch. Bildern – 40 Mk. franko, Lieferung gegen Voreins, d. Betr. Buchhig. Anna Donner, München 38 W.

Kaufen Sie nur Huber's

# Barometer!

Das Wetter 18-22 Stunden voraussagend. Lassen Sie sich v. minderwertigen An-geboten, wie solche bereits im Handel sind, nicht täu-schen. Preis Fr. 1.50. Og: Baltenberger, Morgarten-strasse 26, Zürlch 4. 3368

Desten, banmwol-der, für Sandlungen und Harierer geben steit bil-ligst ab gegen bar. Aug. Etter's Erben, Münster-lingen (Thurgau).

## Frauenschutz!

Sicher, angenehm, billig, so-wie **diskreten Rat** betr. hygienische Produkte durch Case 6303, Rhone, Genf. 2009

Sommeriprossen, Leberssiechen, Säuren, Mitesser, vote Kaut verschwinben beim Gebrauch ber
guten

## Alpenkräuter-Grème

Empfehle Schellenberg's Exlepäng Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Dieselben erhalten die frühere Farbe wieder. Prospekte gratis. Preis per Fl. Fr. 6.60 franko. Max Hooge, Basel D. 249.

## Restaurant z. Harmonie, Sonnego-str. 47.